



Azubiprojekt „Gesundheit und Arbeitssicherheit“



Der Filialcheck: Die Azubis begutachten eine Lidl-Filiale

Die Lidl Regionalgesellschaft Kassel mit Sitz in Edermünde hat die Auszubildenden im Bezirk aufgerufen, sich mit dem Thema Gesundheit und Arbeitssicherheit zu beschäftigen. Herausgekommen sind viele gute Ideen, die nun in den Filialen umgesetzt werden.

Ziel des Azubiprojekts ist es, die Berufseinsteiger von Anfang an für das Thema Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu sensibilisieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden zunächst in Gruppen eingeteilt, die von dual Studierenden im Unternehmen geleitet wurden. Mithilfe eines Quiz zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz konnten sie auch ein Budget für ihre Maßnahmen erspielen. In einem Filialcheck haben sie eigenständig die Arbeitssicherheit vor Ort anhand einer Checkliste unter die Lupe genommen und analysiert. Dann ging es für sie an das Erarbeiten von Ideen, die schließlich in der Bereichsleiter-sitzung vorgestellt wurden. Für sechs Ideen gab das Gremium den Startschuss zur Umsetzung.

Sechs gute Ideen

Bei der Maßnahme „Gesund und sicher durchs Jahr“ handelt es sich um Plakate zum Aushang in den Sozialräumen der Filialen. Sie weisen auf Gesundheitsgefahren hin und beeinhalteten jahreszeitliche Tipps zum sicheren und gesunden Arbeiten. Um Stress im Filialalltag entgegenzuwirken, wurde der „Ruhekompass“ entwickelt. Auf Plakaten werden Übungen zur Entspannung und zur Vermeidung von Stress gezeigt. Die Idee



Die Azubi-Teams entwickeln gute Ideen für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

„Smoothie-Monat“ fördert gesunde Ernährung mit frischen Zutaten. Dazu steht allen Beschäftigten ein Smoothie-Mixer im Pausenraum zur Verfügung; ein Aufsteller informiert über Rezepte, die zur Jahreszeit passen.

Um Verspannungen vorzubeugen und den Wohlfühlfaktor zu erhöhen, gibt es die Idee „Wärmekissen“: Das Kissen kann von den Beschäftigten an der Kasse oder in der Pause benutzt werden. Eine weitere Maßnahme rückt das Thema „Blutspende“ in den Blick von Kunden und Beschäftigten. Dabei stellen die Filialen dem Blutspendentruck vom Deutschen Roten Kreuz einen Stellplatz auf dem Filialparkplatz zur Verfügung und bewerben die Aktion. Bei der Umsetzung der Idee „Arbeitssicherheitsassistent“ werden Auszubildende mit guten Leistungen durch Sicherheitsbeauftragte ausgewählt und geschult. Diese Auszubildenden begleiten ihre Verkaufsleiter für einen Tag und stehen ihnen dabei in Sachen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zur Seite. Insgesamt gab es viel positives Feedback für das Projekt – sowohl von den Auszubildenden selbst als auch von den beteiligten Führungskräften.

Mehr dazu

- Der Film zum Beitrag „Lidl-Azubiprojekt – Gesundheit und Arbeitssicherheit“: diegoldenehand.de